

WETZLARER NEUE ZEITUNG

1500 begeisterte Fans feierten die Akteure

Von Bernd Schöne bis zu den „Oldies“: Rock und Pop vom Feinsten

Von unserem Redakteur
Hans-Georg
Waldschmidt

Wetzlar. Mit einem Super-Konzert feierten mehr als 1500 Fans in der Nacht zum Sonntag bis in die frühen Morgenstunden die erste gemeinsame CD von acht heimischen Bands, die mit einem sensationellen Live-Konzert aller Beteiligten in der ausverkauften Stadthalle vorgestellt wurde. Als Gastgeber der tollen Fete und als Herausgeber der hörenswerten Scheibe (Auflage zunächst 2000 Stück) fungiert erstmals die ZEITUNGS-GRUPPE LAHN-DILL, die mit dieser gelungenen Premiere neue Wege beschreitet.

Mehr als sechs Stunden lang gab es Live-Musik vom Feinsten - von Rock bis Pop, von Blues bis Folk, von Maffei bis Bon Jovi. Dass es den Gästen im Alter von (geschätzt) 8 bis 80 bestens gefiel, zeigte sich nicht nur am Getränkeumsatz.

Bereits nach drei Stunden waren nach Angaben von Gastronomie-Chef Kassner allein mehr als 2500 Liter Gestensaft durch die durstigen Kehlen gerauscht - und an Nachschub fehlte es zum Glück nicht.

Die undankbare Rolle des

Anheizers hatte die Gruppe „Mad Dad“ übernommen, die vor allem mit einem Santana-Medley überzeugte und erste Anzeichen von Lockerheit aufkommen ließ.

„Online“ aus dem Raum Herborn hatte dann leichtes Spiel, mit eingängigem Cover-Sound und einer lockeren Bühnenshow für Wohlbehagen und gesteigerten Bewegungsdrang vor der Bühne zu sorgen.

Musikalisch erste Sahne dann die Marburger Formation „Los Chicos Banditos“ mit rockigem Blues und einem souveränen Dale King an der Mundharmonika.

Angenehm, dass es in den weitläufigen Räumlichkeiten der Stadthalle auch genügend Plätzchen gab, sich eine Prise frische Luft und einen erträglichen Geräuschpegel zu sichern, der auch das Gespräch nicht zu kurz kommen ließ. Denn unsere Release-Party führte auch alte Bekannte zusammen, die sich Ewigkeiten nicht gesehen hatten und neben dem musikalischen Genuss auch die Wiedersehensfreude genossen.

Dank kurzer Umbaupausen ging das Mammut-Programm zügig und reibungslos über die Bühne. Beifall auf offener

Szene bekam der wohl beste Peter-Maffei-Imitator, Bernd Schöne, der nicht nur die Hits seines Idols, sondern auch zwei eingängige Eigenkompositionen vorstellte, die ebenfalls auf der neuen CD zu hören sind. Routiniert wie immer brillierte die Combo „Mixxed Up“ nicht nur mit Songs von Cindy Lauper. Bei „Bed of Roses“ von Bon Jovi war die Stadthalle in das rührselig-anheimelnde Licht Hunderter Wunderkerzen und Feuerzeuge getaucht.

Eine härtere Gangart legten dann „Greyghost“ aus Gießen ein. Dem war das inzwischen gänzlich aufgetaute Publikum in Freude zugetan. Bei perfekt interpretierten Hard-Rock-Songs von Deep Purple oder Van Halen bebte die Halle, vibrierte das ehrwürdige Parkett.

Umjubelt dann die beiden von ihren vielen Fans sehnsüchtig erwarteten Auftritte von „L-X-Ear“ mit Frontfrau Kerstin Brühl im Rampenlicht - und natürlich als „Mitternachtsspitze“ und krönender Abschluss der Gig der legendären „Oldies“.

Kann man sich ein schöneres Finale vorstellen? Eins steht fest - nach diesem Erfolg geht unsere Party irgendwann weiter.



Jede Menge Spaß.

Die Fans kamen bei der Release-Party voll auf ihre Kosten.

(Fotos: f...)

Routiniert wie immer

brillierte die Combo MIXXED UP nicht nur mit Songs von Cindy Lauper. Bei BED OF ROSES von BON JOVI war die Stadthalle in das rührselig-anheimelnde Licht Hunderter Wunderkerzen und Feuerzeuge getaucht.